Satzung des Entwicklungspolitischen Netzwerkes der Migrantenorganisationen in Thüringen „MigraNetz Thüringen“

Präambel

Das Entwicklungspolitische Netzwerk der Migrantenorganisationen in Thüringen, „**MigraNetz Thüringen**“, versteht sich als das Vertretungsorgan der Zuwanderinnen und Zuwanderer im Freistaat Thüringen und zeichnet sich durch die gegenseitige Wertschätzung seiner Mitglieder untereinander und das Recht auf eine pluralistische Gesellschaft aus.

Es unterstützt die Bildung von Migrantenselbstorganisationen sowie neuen demokratischen gewählten Interessenvertretungen in Thüringen, um die Einbeziehung von Zuwanderinnen und Zuwanderern bei demokratischen Entscheidungsprozessen und innerhalb der Planung, Durchführung und Auswertungen von Integrations- und entwicklungspolitischen Maßnahmen auf kommunaler und Landesebene zu fordern und zu sichern.

§ 1 Name und Sitz

(1) Für die Koordinierung der Zusammenarbeit der Migrantenorganisationen in Thüringen wird ein Netzwerk als Vertretungsorgan gebildet.

(2) Das Netzwerk führt den Namen „Entwicklungspolitisches Netzwerk der Migrantenorganisationen in Thüringen“ - „**MigraNetz Thüringen**“.

(3) Der MigraNetz Thüringen hat seinen Sitz in Jena.

§2 Ziele und Aufgaben

(1) Ziele

Das „MigraNetz Thüringen“ vernetzt sämtliche Migrantenorganisationen und Zuwanderinnen und Zuwanderer in Thüringen, mit dem Ziel, deren Interessen politisch zu vertreten, ihre Sichtbarkeit und ihren Beitrag zur Migrations-, Flüchtlings- und Entwicklungspolitik nachhaltig zu stärken und zu fördern.

Zu diesem Zweck setzen sich die Mitglieder des Netzwerkes dafür ein, dass:

a) transparente und zielgerichtete Angebote bzw. Anlaufstellen für Zuwanderinnen und Zuwanderer in den Kommunen und Landkreisen geschaffen bzw. ausgebaut werden.

b) die Professionalisierung von Migrantenorganisationen bzw. interessierten Migrantinnen und Migranten in den Bereichen der Migrations- und Entwicklungspolitik durch die Organisation von 4 Seminaren pro Jahr mit Fokus auf die folgenden Fachbereiche gefördert wird:

- Projektmanagement
- Organisationsentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit

- Fundraising
- Globales Lernen

c) den fachspezifischen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern des Netzwerkes zu fördern. Diesbezüglich führt das Netzwerk eine landesweite Fachtagung pro Quartal durch und richtet eine interaktive Website zur Kommunikation der Mitglieder des Netzwerkes untereinander ein.

d) die Wahrnehmung des Engagements der Mitglieder des Netzwerkes durch eine entsprechende Form der Öffentlichkeits- und politischen Lobbyarbeit signifikant gesteigert wird. Neben der Funktion des Kommunikationsaustausches dient die interaktive Website dazu, die virtuelle Sichtbarkeit der Migrantenorganisationen in Thüringen zu erhöhen.

§3 Mitgliedschaft

(1) Mitglieder des Netzwerkes können natürliche (ab 16 Jahren) und juristische Personen mit Sitz in Thüringen sein, die sich für die Ziele nach § 2 einsetzen und engagieren. Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Sprecherrat zu beantragen und von diesem mit einfacher Stimmenmehrheit zu entscheiden.

(2) Stimmberechtigt sind Mitglieder von Migrantenorganisationen, Migrations-, Integrations- und Ausländerbeiräten und Zuwanderinnen und Zuwanderer mit Wohnsitz in Thüringen.

(3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Die Austrittserklärung ist schriftlich gegenüber dem Sprecherrat abzugeben und wird sofort wirksam. Die Mitgliedschaft erlischt, wenn das Mitglied zweimal in Folge seinen Mitgliedsbeitrag nicht entrichtet oder unentschuldigt zweimal in Folge nicht an einer Mitgliederkonferenz teilgenommen hat. Mit Beendigung der Mitgliedschaft, sei es durch Austritt oder Ausschluss, besteht kein Anspruch auf Beitragsrückerstattung

(4) Bei schwerem Verstoß gegen die Netzwerksziele und Interessen kann ein Mitglied mit sofortiger Wirkung durch den Sprecherrat von seiner Mitgliedschaft suspendiert werden. Der Sprecherrat kann diese Suspendierung nach Anhörung des betroffenen Mitglieds mit einfacher Mehrheit unter Angabe der Gründe beschließen. Er ist verpflichtet, den Ausschluss eines Mitgliedes vor der nächstfolgenden Mitgliederkonferenz zu begründen.

(5) Gegen den Beschluss des Sprecherrates steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung über den Ausschluss ist endgültig.

(6) Das MigraNetz Thüringen erhebt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 20,00 Euro für Einzelpersonen und von 50,00 Euro für Organisationen. In besonderen Fällen kann für Migrantenorganisationen ein ermäßigter Beitragssatz in Höhe von 25,00 Euro veranschlagt werden. Ein entsprechender formloser Antrag muss schriftlich bei der Geschäftsstelle des MigraNetz Thüringen eingereicht werden, die diesbezügliche Entscheidungsfindung obliegt dem Sprecherrat des Netzwerkes.

(7) Zur Verfolgung der in § 2 genannten Ziele und Aufgaben kann das Netzwerk Mitglied in anderen Organisationen sein und in deren Rahmen tätig werden. Eine diesbezügliche Entscheidungsfindung obliegt dem Sprecherrat des MigraNetz Thüringen.

§ 4 Mitgliederkonferenz, Sitzungen, Beschlussfähigkeit

(1) Die Mitgliederkonferenz besteht aus je drei Vertretern pro stimmberechtigten Migrantenorganisationen und einzelnen Zuwanderinnen und Zuwanderern innerhalb Thüringens.

Entsprechend dieser Zusammensetzung verfügen die **Migrantenorganisationen** für die Wahl des Sprecherrats des MigraNetz Thüringen (§ 5) **über drei Stimmen, Einzelpersonen über eine Stimme**. Die jeweiligen stimmberechtigten Vertreter der Migrantenorganisationen sind im Vorfeld der Wahl zu benennen. Die Stimmabgabe erfolgt **persönlich durch die berechtigten Vertreter**. Es kann keine Stimmabgabe durch dritte Personen erfolgen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder dürfen das aktive und passive Wahlrecht ausüben. Das passive Wahlrecht darf auch in Abwesenheit des jeweiligen Mitglieds ausgeübt werden. In einem solchen Fall ist die Kandidatur des Mitglieds im Vorfeld schriftlich bekannt zu geben. Die Vorstellung des jeweiligen Kandidaten bzw. der jeweiligen Kandidatin kann durch eine dritte Person erfolgen.

(2) Nicht stimmberechtigte Mitglieder können mit je einem Vertreter pro Organisation an der Mitgliederversammlung teilnehmen bzw. einen entsprechenden Vertreter entsenden.

(3) Die Sitzungen der Mitgliederkonferenz finden nach Bedarf, **mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr statt**.

(4) Die Mitgliederkonferenz wird mit einer Frist von mindestens 4 Wochen einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf eine Woche verkürzt werden; auf die Verkürzung der Frist ist in der Einladung hinzuweisen. Die notwendigen Beratungsunterlagen sind jeweils beizufügen.

(5) Über jede Sitzung des MigraNetz Thüringen wird von der geschäftsführenden Dienststelle eine Niederschrift erstellt, die die wesentlichen Beratungsergebnisse widerspiegelt. Die Niederschrift ist von dem/der Sprecher/in und von dem/der Leiter/In der Geschäftsstelle zu unterschreiben und in der nächsten Sitzung des MigraNetz Thüringen zur Kontrolle vorzulegen.

(6) Die in der geschäftsführenden Dienststelle verwalteten Akten des MigraNetz Thüringen können jederzeit durch die Mitglieder des MigraNetz Thüringen eingesehen werden.

(7) Die Sitzungen sind öffentlich, sofern nicht aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden muss.

(8) Die Mitgliederkonferenz ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Sind weniger als zwei Drittel der Mitglieder anwesend, kann die Mitgliederversammlung erneut und zeitlich unmittelbar darauf einberufen werden, sie ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

§ 5 Sprecherrat und Geschäftsführung

(1) Der Sprecherrat besteht aus **max. 2** Vertretern pro Kreis und kreisfreier Stadt und **max. 3** Vertretern jeweils für die Stadt Erfurt, die Stadt Jena und die Stadt Weimar.

(2) Der Sprecherrat wird von der Konferenz der Migrantenorganisationen aus Thüringen gewählt und übt seine Befugnisse zur Vertretung des Netzwerkes zunächst für zwei Jahre aus. Die Mitglieder des Sprecherrates treffen sich mindestens dreimal im Jahr.

(4) Der Sprecherrat wählt im Rahmen seines ersten Zusammentreffens 3 Sprecher/Innen und zwei Stellvertreterinnen, die verschiedene Kreise bzw. Kommunen vertreten, für **zwei Jahre**.

(5) Die Sprecher/Innen erstellen die Tagesordnung, berufen die Sitzungen des MigraNetz Thüringen ein und leiten diese.

(6) Zur Regelung der Aufgaben des Netzwerkes erarbeitet der Sprecherrat eine entsprechende Geschäftsordnung.

(7) Der Sprecherrat wählt 2 Vertreter aus Thüringen zur Delegation in die Mitgliederkonferenz des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats und zur Mitwirkung des MigraNetz Thüringen innerhalb weiterer Gremien auf Bundes- und europäischer Ebene.

(8) Die Trägerschaft der Geschäftsführung wird von dem Iberoamérica e.V., Wagnergasse 25, 07743 Jena übernommen. Der Sprecherrat bildet eine geschäftsführende Arbeitsgruppe, die die Sitzung des MigraNetz Thüringen vorbereitet und den Träger der Geschäftsstelle im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben unterstützt. Näheres regelt die Geschäftsordnung des MigraNetz Thüringen.

(9) Für eine Weiterführung der Geschäftsstelle ab dem 1. Januar 2016 sollen die entsprechenden materiellen Grundlagen geschaffen werden.

§ 6 Satzungsänderung

Eine Änderung der Satzung muss innerhalb der Tagesordnung angekündigt und als Vorlage mit der Einladung zu der beabsichtigten Sitzung verschickt werden. Eine Satzungsänderung erfolgt nur mit Zustimmung von zwei Drittel der ordentlichen Mitglieder des MigraNetz Thüringen.

§ 7 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 30.05.2015 in Kraft.